

Kapitel 1: Guten Tag!

2a

1. Danke, gut. Und dir? 2. Ich heiße Peter. 3. Tschüs.

2b

Dialog 1

- 1 Hallo, ich heiße Valentin. Und wer bist du?
- 2 Hallo, Valentin, ich bin Kilian.
- 3 Entschuldigung. Wie heißt du?
- 4 Kilian.

Dialog 2

- 1 Hallo, Conny!
- 2 Hallo, Jakob! Wie geht's?
- 3 Sehr gut, danke. Und dir?
- 4 Auch gut, danke.

2d

1. heißt, heiße/bin, 2. bist, bin/heiße,
3. geht's, gut, dir

2e

- 😊😊 Sehr gut!, 😊 Gut, danke!,
☹️ Es geht.

3a

1. Guten Morgen! 2. Guten Tag!
3. Gute Nacht! 4. Guten Abend!
5. Auf Wiedersehen! 6. Tschüs!

3b

1. Sie, 2. du

3c

1. heißt, 2. ist, heißen

3d

A2, B4, C1, D3

3e

1. Sie, 2. du, 3. du, 4. Sie

4a

2G, 3A, 4B, 5C, 6F, 7E

4b

1. wer, 2. Wo, 3. Wie, 4. Woher

4c

Lösungsmuster:

1. Ich heiße Betty Miller.
2. Ich komme aus England.
3. Ich wohne in London.

4d

heißen: ich heiße, du heißt, er/sie heißt, Sie heißen
wohnen: ich wohne, du wohnst, er/sie wohnt,
Sie wohnen
kommen: ich komme, du kommst, er/sie kommt,
Sie kommen
sein: ich bin, du bist, er/sie ist, Sie sind

4e

1. Er, 2. du, 3. Sie, 4. Sie, 5. ich

4f

Vorname, Straße, Postleitzahl, Telefonnummer,
Handynummer, E-Mail-Adresse, Webseite
Nachname, Hausnummer, Stadt

5a

2. heiße/bin, wohne, wohnst,
3. kommen, komme, 4. kommt, wohnt

5b

Aussagesatz
4. Ich komme aus Moskau.
5. Er heißt Peter.
7. Mein Name ist Nina.
W-Frage
3. Wer bist du?
6. Woher kommst du?
8. Wo wohnst du?

5c

Sky wohnt in Warschau und Hamburg. Sky kommt aus
Polen. Matti wohnt in Berlin.

5d

1. Wie heißt du?
2. Woher kommst du?
3. Wo wohnst du?

6a

sechs: 6, 8: acht, elf: 11, 14: vierzehn, siebzehn: 17,
20: zwanzig

6b

1. 2 – 4 – 6 – 8
2. 1 – 3 – 6 – 10
3. 7 – 5 – 10 – 8 – 13
4. 16 – 13 – 10 – 7

6c

1. 34 89 679, 2. 56 12 14,
3. 0174 – 90 34 89 04, 4. 79 84 14 35

7a

1. Paola, 2. Mayer, 3. Johanson, 4. Korbinian

8b

2. Schwedisch, 3. Polnisch, 4. Spanisch, 5. Englisch, Französisch, 6. Thai, 7. Englisch, Irisch, 8. Arabisch, 9. Griechisch, 10. Englisch, Maori

8c

1C, 2B, 3D, 4A

8d

1. Woher kommst du? 2. Ich lerne Chinesisch.
3. Ben wohnt in Amsterdam. 4. Das ist Beate Walder.
5. Welche Sprache spricht er?

8e

1. Land: Schweiz; Stadt: Zürich; Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch.
2. Name: Max Schneidmann; Land: Österreich; Stadt: Wien; Sprachen: Deutsch, Englisch

8f

Lösungsmuster:

Sie heißt Lorena Steiner und sie kommt aus der Schweiz. Sie wohnt in Zürich. Sie spricht Deutsch, Französisch und Italienisch.

Er heißt Max Schneidmann und er kommt aus Österreich. Er wohnt in Wien. Er spricht Deutsch und Englisch.

Lernwortschatz

Deutschland: Berlin; Schweiz: Bern; Österreich: Wien

Kapitel 2: Freunde, Kollegen und ich

1a

1. b, 2. a, 3. b, 4. a, 5. b, 6. b

1b

1. a, c; 2. a; 3. b

2a

Chattest du gern? Fotografierst du gern?
Joggst du gern? Schwimmst du gern? Singst du gern?
Tanzst du gern?

2b

Lösungsmuster:

Ich chatte/fotografiere/... gern.

Ich schwimme nicht gern.

3a

der: der Rucksack, der Freund

das: das Buch, das Kino, das Hobby

die: die Stadt, die Musik, die Autobahn

3b

1. a, 2. b, 3. b

3c

2. kocht, 3. singt, 4. lesen, 5. spielen, 6. Liest, 7. Tanzen, 8. Chattest

3d

2. joggen, 3. geht, 4. liest, 5. hören, 6. Fotografiert, 7. singe, 8. chatten, 9. Kochst, 10. Reisen

3e

2. Boris tanzt gern. 3. Eva fotografiert sehr gern.
4. Eva und Nina reisen gern. 5. Ina spricht gern Deutsch. 6. Boris liest nicht gern.

4

1. tanze; 2. spielt, chattet;
3. joggen, schwimmen; 4. geht, hört;
5. kochen, lesen; 6. reisen, fotografieren

5a

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag

5b

wie 5a

5c

RESTAURANT, THEATER, MUSEUM, KINO, SCHWIMMBAD

Lösungswort: Freund

5d

1. am Freitag, ins Café; 2. am Samstag, ins Theater;
3. am Sonntag, ins Fußballstadion

5e

Nein, das geht leider nicht.

Geht es am Dienstag?

Ja, das geht.

5f

2. Geht ihr am Mittwoch ins Kino? 3. Gehst du am Donnerstag ins Theater? 4. Gehen Sie am Freitag ins Restaurant? 5. Gehen wir am Samstag ins Schwimmbad? 6. Gehen Sie am Sonntag ins Fußballstadion?

6a

1. Hören Sie gern Musik? – Ja, sehr gern.
Und Sie? 2. Gehen Sie gern ins Kino? – Nein, nicht so gern. Und Sie? 3. Hallo, Julia. Wie geht's? – Danke, gut. Und dir? Wie geht's dir? 4. Hallo, Gregor. Wie geht es dir? – Danke, sehr gut. Und dir?

6d

... Dienstag? ... Mittwoch? ... Donnerstag? ... Freitag?
... Samstag? ... Sonntag?

7a

2C, 3A, 4B

7b

2. studiert, 3. ist, 4. hat, 5. studieren, 6. lernt, 7. reist

7c

2A, 3B, 4C

7d

20 – zwanzig, 30 – dreißig, 40 – vierzig, 50 – fünfzig,
60 – sechzig, 70 – siebzig, 80 – achtzig,
90 – neunzig, 100 – hundert

7e

B 39 – neununddreißig, C 42 – zweiundvierzig,
D 51 – einundfünfzig, E 63 – dreiundsechzig,
F 76 – sechsundsiebzig, G 85 – fünfundachtzig,
H 94 – vierundneunzig

8

die Taxifahrer, die Mitarbeiter, die Berufe, die Ärzte,
die Nächte, die Hobbys, die Frauen, die Studentinnen,
die Ärztinnen, die Wörter, die Bücher, die Cafés,
die Kinos

9a

die Lehrerin, der Programmierer, die Juristin,
der Elektriker

9d

die Studentin, der Techniker
der Taxifahrer, die Professorin,
der Ingenieur, die Journalistin,
der Architekt

9e

2. arbeitest, 3. ist, 4. arbeitet, 5. habe, 6. sind,
7. arbeiten, 8. haben

10

Ich arbeite bei ..., Ich studiere in ...,
Ich arbeite von ... bis ..., Ich habe am ... frei.

11a

A	F	D	F	J	A	U	G	U	S	T	K	O	J	E	N
Ö	E	S	O	M	M	E	R	Y	E	N	A	M	A	I	O
B	B	N	A	P	R	I	L	J	P	R	O	C	N	L	V
F	R	Ü	H	L	I	N	G	U	T	E	K	K	U	H	E
Q	U	W	E	R	T	Z	H	N	E	F	T	W	A	B	M
O	A	D	R	F	J	U	L	I	M	E	O	C	R	E	B
K	R	E	B	M	Ä	R	Z	F	B	B	B	I	L	S	E
T	B	Z	S	G	G	K	F	D	E	Z	E	M	B	E	R
O	F	E	T	W	I	N	T	E	R	U	R	L	L	O	T

11b

2. die Firma, 3. das Buch, 4. der Mensch, 5. die Freizeit

11c

das Schwimmbad – schwimmen,
das Buch – lesen, der Fußball – spielen,
das Foto – fotografieren

12a

2. Wohnort, 3. Arbeit bei, 4. Interessen,
5. Lieblingsmusik

12b

Vorname: Tobias
Nachname: Gruber
Geburtsdatum: 7. Dez. 1980 (7.12.1980)
Wohnort: Wien
Beruf: Programmierer
Hobbys: Reisen, Kino

12c

Vorname: Elias
Nachname: Maurer
Straße: Parkstraße 7
PLZ – Stadt: 80734 München
E-Mail-Adresse: elias.maurer@gmx.de

R1

Monika Schulz
Beruf: Taxifahrerin
Arbeitszeit: Dienstag bis Samstag
Freizeit: Sonntag und Montag

Cem Atan

Beruf: Arzt
Arbeitszeit: auch am Wochenende
Freizeit: Montag und Dienstag

R3

1D, 2C, 3B, 4A

Kapitel 3: In der Stadt

1a

1: Fluss, Schiffe; 2: Züge, Städte, Geschäfte; 3: Jahre, Türme; 4: Rathaus, Menschen

1b

2. der Flughafen, 3. der Bahnhof, 4. der Markt, 5. die Kirche, 6. der Hafen

2a

2. Kirche, 3. Theater, 4. Museum, 5. Bahnhof

2b

..., fahren Sie mich bitte zum Bahnhof. / Nein. / Interessant. / Und das? Ist das eine Kirche? / Hier bitte. / Auf Wiedersehen.

2c

das Hotel, der See, das Rathaus, die Kirche, die Straße, der Flughafen, der Fluss, der Bahnhof

3a

der: Fußball, Techniker, Arzt, Tag, Monat
das: Land, Buch, Wochenende, Theater, Restaurant, Museum, Schwimmbad, Auto, Jahr
die: Adresse, Nummer, Zahl, Sprache, Person, Studentin, Klinik, Stunde, Woche

3b

2. 44, 3. 56, 4. 46, 5. 34, 6. 28, 7. 12, 8. 10

4a

2. das – ein, 3. die – eine, 4. der – ein, 5. das – ein, 6. der – ein

4b

3. eine, 4. ein, 5. -, 6. eine, 7. ein, 8. ein

4c

2E, 3D, 4A, 5B

4d

2 Ist das ein Bahnhof? 3 Wo ist der Bahnhof?
4 Ist das ein Fluss? 5 Wo wohnst du?

5a

2. lang, 3. kurz, 4. kurz, 5. kurz, 6. lang, 7. lang, 8. kurz, 9. lang

6a

der Bus, die U-Bahn, das Fahrrad, die S-Bahn, das Flugzeug, die Straßenbahn

6b

Taxi, Auto, Fahrrad, Zug, U-Bahn, – Lösungswort: die STRASSENBAHN

6c

das Taxi – die Taxis, das Auto – die Autos, das Fahrrad – die Fahrräder, der Zug – die Züge, die U-Bahn – die U-Bahnen

6d

1. eine, kein, 2. ein, ein, keine, 3. -, keine, 4. ein, -, keine

7

Dialog 1: Weg 2 – Post,
Dialog 2: Weg 3 – Café,
Dialog 3: Weg 1 – Rathaus

8a

1. links, 2. geradeaus, links, rechts,
3. links, geradeaus, rechts, geradeaus, rechts

8b

2. Nehmen Sie den Bus 51!
3. Fahren Sie mit der U-Bahn!
4. Gehen Sie 100 m geradeaus!
5. Gehen Sie links!

8c

1. ... dann rechts.
2. Gehen Sie links und dann rechts! 3. Gehen Sie links und dann geradeaus! 4. Gehen Sie geradeaus, dann links und dann rechts!

9a

1c das Festival, 2a das Konzert, 3b die Musik, 4c der Film

9b

1F, 2D, 3E, 4C

9c

A: rockt, swingt, Jazz, Bars
B: Musical, Theater, Musik, Band, Live, Videos, (Licht-)show
C: Open Air, Festival, internationale, Stars, Rock
D: Top(filme), Party, Popcorn, inklusive
E: Touristenattraktion, Familie, Miniatur, Modell
F: Sinfonieorchester, Star(gast), Violine, Violinkonzerte, Dirigent

11a

blau (der): Tag, Student, Techniker, Bus, Beruf, Plan, Monat

grün (das): Auto, Büro, Jahr

rot (die): Stadt, Stunde, Woche, Fahrkarte

11b

blau: Turm, Mann / grün: Buch, Schiff / rot: Straße

R1

der Bahnhof, der Flughafen, das Rathaus, der Markt, die Kirche, der Hafen

R2

A: Entschuldigung, wo ist der Bahnhof? B: Gehen Sie geradeaus, dann rechts, links und wieder geradeaus, da ist der Bahnhof.

B: Wo ist der Markt? A: Gehen Sie rechts, dann links, dann wieder rechts und dann geradeaus, da ist der Markt.

R3

2. Ist das ein Hotel? – Nein, das ist kein Hotel. Das ist ein Restaurant. 3. Ist das ein Bahnhof? – Nein, das ist kein Bahnhof. Das ist ein Flughafen.

Plattform 1

2

1. r, 2. f, 3. r, 4. f, 5. f

3

1b, 2a, 3c, 4c, 5b, 6c

5a

Name: Ich heiße ...

Alter: Ich bin 21 (Jahre alt).

Land: Mein Heimatland ist ... / Ich komme aus ...

Wohnort: Ich wohne jetzt in ...

Beruf: Ich arbeite als ... / Ich bin ... von Beruf.

Sprachen: Ich spreche ...

Hobbys: Ich ... gern. / Meine Hobbys sind ...

Kapitel 4: Guten Appetit!

1a

süß: die Birne, der Keks, die Banane, die Sahne, der Kuchen, die Schokolade, das Müsli, der Zucker

salzig/würzig: das Fleisch, die Pizza, die Zwiebel, die Kartoffel, der Käse, der Schinken, der Reis, die Oliven, der Fisch, das Brot, die Pommes frites, die Wurst, das Hähnchen

1b

nicht im Kühlschrank: Äpfel, Kartoffeln, Brot, Salz, Brötchen, Birnen

im Kühlschrank: Butter, Eier, Fisch, Joghurt, Hähnchen
eventuell: Tomaten, Salat, Saft

1c

2. eine Tasse, ein Glas, 3. ein Glas, 4. eine Tasse, ein Glas

2

1. die Metzgerei, 2. der Markt, 3. die Bäckerei, 4. der Supermarkt

3a

1. Kiwis (Plural), Äpfel (Plural), Bananen (Plural), Joghurt (Singular), 2. Kekse (Plural), Brot (Singular), Marmelade (Singular), 3. Tomaten (Plural), Gurken (Plural), Salat (Singular), Eier (Plural)

3b

Wagen A: zwei Gurken, vier Tomaten, ein Kuchen und zwei Bananen

Wagen B: keine Gurken, keine Tomaten, eine Butter, zwei Kuchen, vier Joghurts, eine Schokolade, zwei Würste, keine Bananen

4a

2. Ich trinke zum Frühstück Milchkaffee. 3. Vormittags trinke ich Tee. / Ich trinke vormittags Tee. 4. Mittags esse ich Nudeln. Ich esse mittags Nudeln. 5. Ich esse abends Brot und Käse. / Abends esse ich Brot und Käse.

5

waagrecht: der Kuchen, die Kuchen; die Kartoffel, die Kartoffeln; das Wasser (kein Plural); der Saft, die Säfte; der Fisch, die Fische; die Marmelade, die Marmeladen; der Tee, die Tees;

senkrecht: die Birne, die Birnen; das Brot, die Brote

6a

a3, b4, c1, d2

6b

1. Danke, gut. Und Ihnen? 2. Ja, ich komme sehr gern. Vielen Dank für die Einladung. 3. Kann ich etwas mitbringen? 4. Klar, dann mache ich einen Apfelkuchen. Und Würstchen bringe ich auch mit. 5. Ja, bis Samstag.

6c

1. Thomas Frisch kauft das Brot und Bier. 2. Markus Huber macht (kauft) Kuchen und kauft Würstchen. 3. Familie Schulz macht Kartoffelsalat und kauft Limonade. 4. Hella Kübler macht Obstsalat. 5. Frau Mühlthal macht Nudelsalat und kauft Fleisch.

Sie brauchen noch: den Salat, den Käse, das Gemüse, die Oliven, den Schinken, den Orangensaft, die Cola und das Wasser

6d

2 –, 3 die, 4 die, 5 einen, 6 die, 7 –, 8 die

8a

Käse: 99 Cent, Salami: 1,09 Euro, Bananen: 1,70 Euro, Äpfel: 1,30 Euro, Kaffee: 1,50 Euro, Kuchen: 1,80 Euro

8c

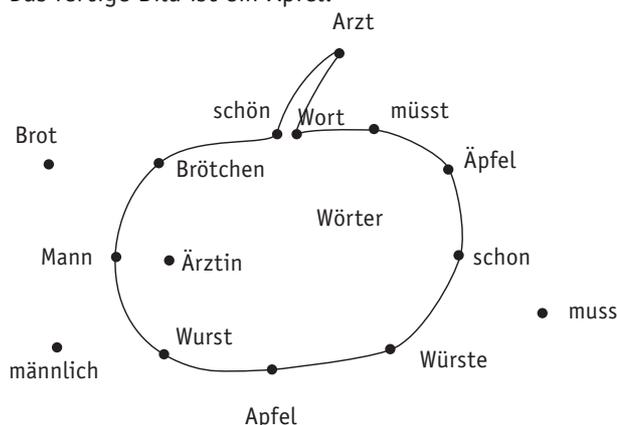
Milch: die Flasche, Liter; Joghurt: der Becher, Gramm; Zucker: die Packung, Kilogramm

8d

- A Entschuldigung, was kostet der Becher Joghurt?
 B Ich, bitte. Ich möchte 100 Gramm Salami, bitte.
 Ja, danke.
 C Entschuldigung, wo finde ich Milch?
 D Ja, bitte.

9

Das fertige Bild ist ein Apfel:



10a

2G, 3B, 4E, 5C, 6D, 7A

12a

1C, 2B, 3F, 4E, 5A, 6D

12c

- B Herr Stückmann arbeitet montags, mittwochs und freitags von sechs Uhr morgens bis halb drei auf dem Markt.
 C Er ist Landwirt und verkauft Obst und Gemüse auf dem Markt.
 D Viele Leute kaufen im Supermarkt ein.
 E Frau Stückmann hilft bei der Arbeit.
 F Er mag das Leben auf dem Markt und die/seine Arbeit.

13a

Essen: Brot, Butter, Marmelade, Ei, Wurst, Joghurt, Käse, ...
 Trinken: Kaffee, Milch, Saft, Wasser, ...

13b

Obst: die Kiwi, der Apfel, die Orange
Gemüse: die Tomate, die Gurke, die Kartoffel, der Salat
Milchprodukte: die Butter, der/das Joghurt, die Sahne, der Käse
Getreide/Backwaren: der Reis, das Brötchen, der Keks

13c

2. Müsti, 3. Kuchen, 4. Kiwi, 5. Butter, 6. Käse, 7. Keks, 8. Salz

13d

Links sind vier Bananen und zwei Gurken, rechts sind drei Bananen und eine Gurke. Links sind fünf Brötchen, rechts sind vier (Brötchen). Links ist ein Ei, rechts ist eine Birne. Links sind vier Kekse, rechts sind fünf (Kekse).

R2

1C, 2A, 3B

Kapitel 5: Tag für Tag

1a

Am Morgen: duschen; Kaffee/Tee trinken, frühstücken
 Am Vormittag: studieren, lernen; Am Mittag: essen
 Am Nachmittag: Taxi fahren; Am Abend: tanzen

1b

Am Morgen duscht Lea und frühstückt. Am Vormittag studiert/lernt sie in der Uni(versität). Am Mittag isst sie in der Mensa. Am Nachmittag fährt sie Taxi und am Abend tanzt sie.

4

1D, 2E, 3A, 4F, 5C, 6B

5a

1. 14:00, 2. 10:07, 3. 03:45, 4. 11:30, 5. 09:14

5b

halb zwölf / elf Uhr dreißig; Viertel vor drei / vierzehn Uhr fünfundvierzig; fünf vor vier / fünfzehn Uhr fünfundfünfzig; zwanzig nach fünf / siebzehn Uhr zwanzig; fünf vor halb sieben / achtzehn Uhr fünfundzwanzig / zwei Minuten nach acht / zwanzig Uhr zwei; zehn vor elf / zweiundzwanzig Uhr fünfzig

7a

2. Am Montag von acht bis ein/dreizehn Uhr, am Dienstag von zehn Uhr dreißig bis zwölf Uhr, am Donnerstag von acht bis zwölf Uhr, am Freitag von acht bis dreizehn Uhr und Dienstag bis Donnerstag von zwei bis halb sieben / vierzehn bis achtzehn Uhr dreißig. 3. Am Montag von achtzehn bis zweiundzwanzig Uhr und am Freitag von vierzehn bis achtzehn Uhr. 4. Am Mittwoch von acht bis zehn Uhr. 5. Am Mittwoch um acht/zwanzig Uhr. 6. Am Freitag um neun/einundzwanzig Uhr. 7. Am Samstag um drei/fünfzehn Uhr.

7c

meine Oma, meine Eltern, mein Fahrrad

7d

2. Das sind meine Autos.
3. Das ist meine Familie.
4. Das ist mein Fernseher.
5. Das ist mein Haus.

8a

Sie schreiben „r“ und hören „r“:

hören, Frau, verheiratet, Fahrrad

Sie schreiben „r“ und hören „a“:

Vater, Geschwister, verheiratet, Konzert, Mutter, aber, nur, Dezember, sehr

9a

Possessivartikel im Brief: ihr, ihr, Ihr, Meine, unsere, Unser, sein

9c

1. Ihre, 2. Ihre, 3. Ihr, 4. Sein, 5. Mein, 6. deine, 7. Unsere, 8. Unser

9d

dein – sein Hund / Ihr – mein Auto /
Ihr – mein Buch / mein Glas – unsere Gläser – dein Glas

11a

Modalverben in der Mail: kann, müssen, wollen, muss, wollen, müssen, können, Musst, Kannst, können

11b

1. will, 2. muss, 3. kannst, 4. können

11c

2. Sie muss morgen nach Berlin fahren. 3. Ihre Familie muss in München bleiben. 4. Johanna kann abends Freunde treffen. 5. Ihre Kinder wollen ins Kino gehen.

12a

- 2 kann, 3 muss, 4 können, 5 Willst, 6 können

12b

2G, 3D, 4A, 5F, 6B, 7C

13

2. Es tut mir leid. 3. Schon gut. 4. Bitte entschuldigen Sie. / Entschuldigen Sie bitte. 5. Macht nichts.

14a

A-W-W-A-A-W-A-W-W-A-A-W-W

14b

3-15-7-11-9-10-2-5-14-4-13-1-12-8-6

R1

1. 18.30, 2. 19.25, 3. 6.20, 4. 13.45

R2

1. spät, leid, 2. entschuldigen, 3. bitte

Lernwortschatz

Rätsel: A Großvater, Sohn und Enkel essen jeder ein Würstchen

B mein Großvater

C meine Tante

Wie spät ist es? fünf vor halb zwei – ein/dreizehn Uhr fünfundzwanzig; Viertel vor acht – sieben/neunzehn Uhr fünfundvierzig; zehn nach neun – neun/einundzwanzig Uhr zehn

Kapitel 6: Zeit mit Freunden

1a

- 1 D
- 1 im Internet surfen
- 2 B
- 3 klettern (Klettern), 4 Sommer
- 3 A
- 5 Winter, 6 Snowboard fahren
- 4 C
- 7 Herbst, 8 wandern

2a

1. Frau Kupic:
a nichts tun, c lesen, d ins Kino gehen
2. Herr Hofer:
b fotografieren, c feiern, d schlafen
3. Frau Gerber:
b Fahrrad fahren, d grillen

2b

Anna: Computer
Helena: lesen
Max: Fußball
Ali: schwimmen, Kamera

3

1. Kino, 2. Stadion, 3. Restaurant, 4. Internet-Café,
5. Schwimmbad, 6. Markt

4

2F, 3A, 4C, 5D, 6B

5a

09.02. Am neunten Zweiten. / Am neunten Februar
hat Anton Geburtstag.
12.03. Am zwölften Dritten. / Am zwölften März
hat Marcel Geburtstag.
07.04. Am siebten Vierten. / Am siebten April hat
Ines Geburtstag.
20.05. Am zwanzigsten Fünften. / Am zwanzigsten
Mai hat Oleg Geburtstag.
01.06. Am ersten Sechsten. / Am ersten Juni hat
Mirka Geburtstag.

5b

1. am 2.9. / am zweiten September
2. am 3.9. / am dritten September
3. am 7.9. / am siebten September
4. am 10.9. / am zehnten September
5. vom 17.9. bis zum 3.10. / vom siebzehnten
September bis zum dritten Oktober

6a

1. Deutz, 2. Täuchel, 3. Meitner, 4. Grauber, 5. Deimel,
6. Kräuner

7a

2. fängt ... an, 3. bringen ... mit, 4. holt ... ab,
5. kommt ... mit

7b

2. mitkommen, 3. Geld einsammeln, 4. Getränke
kaufen, 5. abholen, 6. einen Salat mitbringen

8a

1. Ich **lade** nur zwei Freundinnen **ein**. – Lädst du viele
Leute ein? 2. Sie **bringen** Blumen **mit**. – Was bringen
sie mit? 3. Mein Bruder **ruft** mich aus Japan **an**. – Wer
ruft dich an? 4. Ich **mache** keine Party. Das **mag** ich
nicht. – Machst du eine Party?

8b

Lösungsmuster:

feiern, essen und trinken, eine Party machen, kochen,
anrufen, einkaufen, Geschenke bekommen
Am Morgen rufen mich meine Eltern an. Ich mache
eine Party. Ich lade ein paar Freunde ein, wir essen
und trinken. Ich feiere gern mit Freunden. Eine Freun-
din schenkt mir Blumen. ... bringt einen Kuchen mit.

9

1 Hallo Max, 2 ich mache ein Fest. 3 Es ist am 18.11.
um 20 Uhr. 4 Wir feiern in meiner Wohnung. 5 Ich
möchte dich einladen. 6 Hoffentlich hast du Zeit.
7 Liebe Grüße ...

10

der Apfelsaft, die Cola, der Kaffee, das Wasser, der
Orangensaft, der Tee

11a

1. Nudeln mit Schinken 2. Fisch mit Gemüse und
Gurkensalat 3. Tomatensuppe und Schnitzel mit Salat
oder Pizza mit Schinken und als Dessert ein Eis mit
Sahne.

11b

dich, euch, sie, ihn, Sie, uns

11c

mich, dich, ihn, es, sie, uns, euch, sie/Sie

11d

1. dich – mich, 2. ihn – euch, 3. sie – sie

12a

1. 5-3-1-4-2
2. 5-7-6-4-2-1-3

13a

1 Können wir bitte zahlen? 2 Getrennt. 3 Stimmt so.
4 Machen Sie 12, bitte. 5 Auf Wiedersehen.

13b

1C, 2D, 3B, 4A

14a

1 Hattest, 2 war, 3 war, 4 war, 5 warst, 6 hatte, 7 war,
8 wart, 9 waren, 10 war, 11 waren, 12 Hattet, 13 war

14b

ich hatte/war, du hattest/warst, er/es/sie hatte/war,
wir hatten/waren, Ihr hattet/wart, sie/Sie hatten/
waren

14c

Mögliche Lösungen: Ich war im Kino. Ich war krank. Ich war in Italien. Ich war Lehrerin. Ich hatte viel Spaß. Ich hatte am Montag frei. Du warst im Kino / krank / in Italien / Lehrerin. Die Kinder waren im Kino / krank / in Italien. Die Kinder hatten viel Spaß / am Montag frei / keine Zeit. Sie waren im Kino / krank / in Italien / Lehrerin. Sie hatten viel Spaß / am Montag frei / keine Zeit. Der Film war toll. Wir waren im Kino / krank / in Italien. Wir hatten viel Spaß / am Montag frei / keine Zeit. Mein Opa war im Kino / krank / in Italien. Mein Opa hatte viel Spaß / am Montag frei / keine Zeit.

15a

1. In der Strandbar am Rhein. 2. Am Donnerstag.

15b

1 Liebe, 2 Danke, 3 Am Donnerstag, 4 am Freitag/
Samstag/..., 5 19/20/... Uhr, 6 ins Kino gehen / ...,
7 ins Konzert / ..., 8 Viele Grüße

16

1B, 2A

R1

Samstag, den 24.3. um 20 Uhr in der Tonhalle, 35 Euro

Lernwortschatz

Im Restaurant: die Speisekarte, die Rechnung, der Kellner, das Trinkgeld

Was ist auf dem Tisch? die/eine Speisekarte, ein Teller, ein Glas, eine Serviette, eine Gabel, ein Messer, ein Löffel

Geburtstag feiern

Geschenk, Datum, feiern, Überraschung, Party, einladen

Plattform 2

2

1. r, 2. f, 3. r, 4. f, 5. r

3b

1, 2, 4, 5

3c

1 Ja, ich trinke jeden Tag ...

5 Ja, bitte nehmen Sie ...

2 Kaffee ist mein Lieblingsgetränk, ...

2 Nein, nicht so gern ...

1 Nein, ich trinke nie Kaffee.

5b

1 5.04./05.04 (5. April), 2 Samstag, 3 von 19.30 bis 22.00 Uhr, 4 5–6 Personen, 5 089/4710722